

Aktien oder 2 Neu-Aktien und Zuzahl. von M. 150 bar und je 2 Kuxe gegen Rückgabe einer vollgez., abgestemp. Neu-Aktie und Zuzahl. von M. 100 bar.

Besitztum: Die Gew.-V. v. 12./3. 1904 beschloss den Ankauf des dem Steinkohlenbauverein Gottes Segen zu Lugau gehör. Kohlenunterirdischen von einem 26,5 ha grossen Teil der Fürstl. Schönburgischen Rittergutsfelder zu Oelsnitz zum Preise v. M. 400 000. Neuanlagen erforderten 1906 u. 1907 M. 333 437 bezw. 264 989, 1909 M. 366 048, 1910: M. 1 063 969, davon entfielen M. 887 256 auf die Vereinsglückschächte spez. für die neue Wäsche-Anlage. 1906 wurden an Kohlenfeldern hinzu erworben 260 ha 65,2 a, wofür dem Kohlenfeld M. 715 548 zugeschrieben wurden, einschl. Erwerbsspesen. Die a.o. Gew.-Vers. v. 13./10. 1906 beschloss den Ankauf des Steinkohlenbergwerks Vereinsglück in Oelsnitz, u. zwar übertrug Vereinsglück sein Vermögen als Ganzes auf die Gew. Deutschland u. erhielt als Gegenwert auf je $2\frac{3}{4}$ seiner Prior.-Aktien Serie II, auf je 10 Prior.-Aktien Serie I u. auf je 35 St.-Aktien einen Deutschland-Kux. Von den hiernach dem Steinkohlenwerk Vereinsglück gebührenden 1030,68 Kuxen waren 870 in Natur zu gewähren, wogegen für jeden der übrigen 160,68 Kuxe M. 3000 in barem Gelde zu zahlen sind. Die Übergabe der Kuxe und die Zahlung der insgesamt M. 482 040 hatte spätestens am 31./12. 1906 zu erfolgen. Die in Natur hingegebenen 870 Kuxe sind vom 1./1. 1907 an ausbeuteberechtigt. Am 1./4. 1907 war auf jeden dieser Kuxe die Hälfte der von Deutschland für das Jahr 1906 zur Verteilung gelangenden Ausbeute als Ausbeuteentschädigung zu zahlen. Die Grösse des gesamten Grubenfeldes, einschliesslich Vereinsglück beträgt jetzt 680 ha.

Zweck: Abbau der unter dem Gewerkschaftsareal lagernden Steinkohlen.

Kuxe: Anzahl derselben 5500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gewerken-Versammlung:** Bis spät. Juli.

Kohlenförderung: 1892—1906: 1 065 287, 1 221 552, 1 343 824, 1 554 939, 1 723 783, 1 442 178, 1 569 074, 1 735 589, 1 727 990, 1 774 230 hl, 183 094, 183 465, 194 623, 216 312, 240 082 t. 1907 bis 1910: inkl. Vereinsglück 413 883, 482 960, 501 237, 523 853 t. Belegschaft ca. 2600.

Ausbeute 1889—94: 0; **1895—1910:** M. 30, 15, 25, 50, 60, 75, 75, 90, 90, 90, 130, 140, 230, 280, 250, 250 pro Kux.

Kurs der Kuxe 1889—1910: M. 140, 190, 135, 116, 212, 270, 680, 425, 760, 821, 1309, 1250, 925, 1405, 2100, 2025, 2270, 3065, 3775, 4500, 4490, — pro Kux. Notiert in Zwickau.

4% abgest. (früher $4\frac{1}{2}$ %) Deutschland-Anleihe von 1895. M. 1 400 000, davon noch unverl. in Umlauf Ende 1910 M. 919 500. Stücke à M. 500, 1000. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. ab 1898 in längstens 27 Jahren. Die noch in Umlauf befindl. Stücke wurden im Sept. 1904 zur Rückzahl. per 1./4. 1905 gekündigt. Die Besitzer der gekündigten Stücke, welche sich mit einer Herabsetzung des Zinsfusses von $4\frac{1}{2}$ auf 4% einverstanden erklärten, hatten ihre Stücke bis spät. 28./2. 1905 zur Abstempel. einzureichen. Als Sicherheit für die Anleihe ist eine I. Hypoth. auf den gesamten Bergw.-Besitz der Gew. eingetragen. Zahlst.: Oelsnitz: Gew.-Kasse: Zwickau: Vereinsbank in Zwickau, Abteil. Hentschel & Schulz; Dresden: Dresdner Bank u. deren Fil. Aufgelegt in Zwickau am 16.—30./4. 1895 zu 103%. Kurs der $4\frac{1}{2}$ % Anleihe in Zwickau Ende 1897—1910: 104, 102,50, 102, 102, 102, 102,50, 103, 101,30, 102,50, —, 98,50, 99,60, 100, 99,50%.

4% Vereinsglück-Anleihe von 1898. Urspr. 1000 Stücke à M. 1000, 1000 Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 in längstens 28 Jahren durch jährl. Ausl. oder Rückkauf; ab 1903 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit halbj. Frist vorbehalten. Sicherheit: Erste Hyp. auf den gesamten Bergwerksbesitz. Diese Anleihe diente zur Zurückzahlung bezw. Konvertierung der früheren 5% Anleihe und der Darlehensschulden, sowie zu unbedingt notwendigen Betriebsanlagen. Ende 1910 waren in Umlauf M. 1 166 500. Zahlst.: Gew.-Kasse: Zwickau: Vereinsbank Abt. Hentschel & Schulz, C. Wilh. Stengel. Kurs Ende 1898—1910: 100,50, 99, 95, 97, 99,25, 100,75, 100, 100,75, 100,50, 98,50, 99,60, 100, 99,50%. Notiert in Zwickau.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kohlenfeld 3 090 000, Deutschlandschächte: Schachtbau 280 000, Masch. 120 000, Wäsche 110 000, Sägewerksanlage 100, Grundstücke 100, Wasserleit. 100, Wohn- u. Betriebsgebäude 50 000, elektr. Anlage 130 000, Tagebau 100 000, Eisenb.-Anlage 30 000, Inventar 70 000; Vereinsglückschächte: Schachtbau 300 000, Masch. 50 000, Wäsche 300 000, elektr. Anlage 150 000, Tagebau 50 000, Inventar 10 000, Grundstücke 100, Eisenbahnanlage 10 000, Bankguth. 1 017 729, Wechsel 252 718, Kassa 50 598, Debit. 704 764, Effekten 57 240, Kohlenvorräte 182 566, Material. 69 259, Hypoth.-Darlehn 58 500. — Passiva: Anleihe I 919 500, do. Tilg.-Kto 50 770, do. Zs.-Kto 9960, Anleihe II 1 166 500, do. Tilg.-Kto 44 410, do. Zs.-Kto 24 520, Ern.-F. 2 503 683, Delkr.-Kto 89 371, Grundschuld 400 000, Kredit. 650 337, unerhob. Ausbeute 1710, Ausbeute 1 375 000, Vortrag 8014. Sa. M. 7 243 776.

Gewinn u. Verlust-Konto: Debet: Produktionskosten 4 544 693, allg. Unk. 561 917, Betriebs-Unk. 135 943, Anleihe-Zs. (Deutschland) 39 135, do. (Vereinsglück) 48 260, Arb.-Versich. 247 639, Abschreib. 504 413, Gewinn 1 383 014. — Kredit: Vortrag 6486, Kohlen 7 387 913, Effekten-Zs. 2144, verj. Zs. 10, Kto für Nebeneinnahmen 68 461. Sa. M. 7 465 016.

Direktion: Bergrat Max Klötzer, techn. Dir.: Robert Weiss, kaufm. Dir.

Grubenvorstand: Vors. Dr. jur. Georg Wolf, stellvert. Vors. Berg-Dir. Stadtrat Ed. Würker, Komm.-Rat Friedr. Falck, Fabrikbes. Kurt Ferd. Ebert, Zwickau, Hofrat Dr. Konrad Lamprecht, Waldenburg.